



# FLVW

Fußball- und Leichtathletik-Verband  
Westfalen e.V.

# Hallenbestimmungen 2023 / 2024

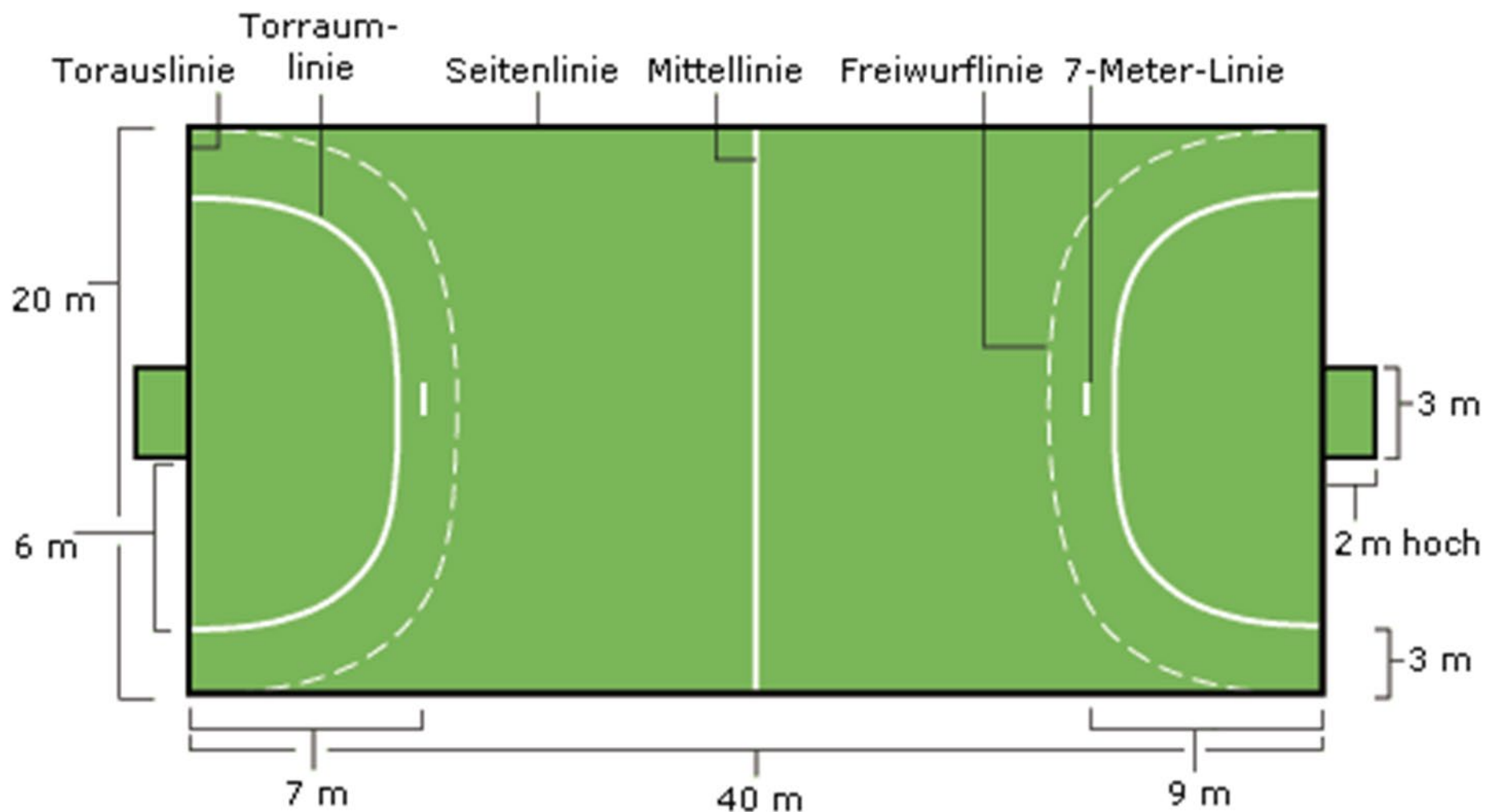
Die Regeländerungen im Futsal aus den vergangenen Jahren machen es notwendig, dass zur anstehenden Wintersaison Anpassungen der Hallenregeln vorgenommen werden mussten.

Die Regeländerungen im Futsal waren notwendig, da sich die Fußballregeln in den letzten Jahren deutlich verändert haben. Durch die Regeländerungen im Futsal sind Feldfußball und Futsal wieder näher aneinander gerückt.

Die in den Hallenregeln vorgenommen Anpassungen werden daher den Schiedsrichtern und den Spielern bekannt vorkommen, da sie diese Regelungen z.T. aus dem Feldfußball bereits kennen. Eine Umstellung ist deswegen „leicht“.

Hinweis: Obwohl in der Halle alle Freistöße indirekt sind, wird in der Präsentation vor dem Begriff „Freistoß“ immer der Zusatz (ind.) oder (dir.) stehen. Damit soll angedeutet werden, welche Vergehen im Strafraum zu einem Strafstoß führen können, ohne die Alternative „Strafstoß“ immer aufführen zu müssen.

# Spielfeld

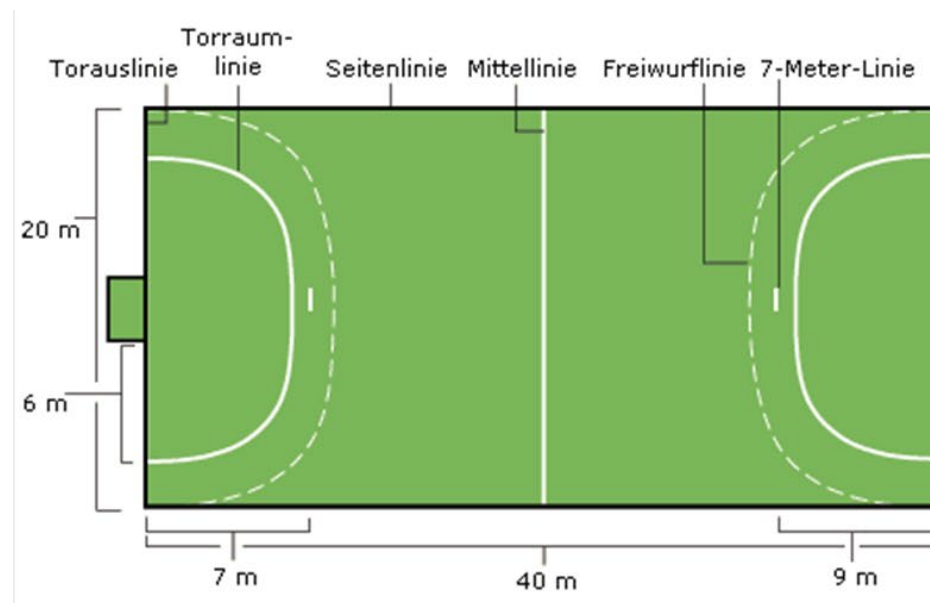


# Bande

- Spielen ohne Bande, mit Seitenbande oder Seiten- und Torbande (Rundumbande) ist zugelassen.  
Es ist auch zulässig auf einer Seite die Hallenwand als Bande zu benutzen.
- Banden müssen mindestens 1 Meter hoch und fest verankert sein.
- **Mit einer Torbande allein kann nicht gespielt werden.**

# Tore

- „kleine“ Tore (3m x 2m); Strafstoß 6m Entfernung
- „große“ Tore (5m x 2m); Strafstoß 9m Entfernung



# Spielball

- Es muss mit einem sprungreduzierenden Ball (Futsalball) gespielt werden
- Ausnahme: Kunstrasenbelag (normaler Ball möglich)



# Ausrüstung

- Hallenschuhe müssen nicht-färbende Sohlen haben.
- Das Tragen von Schienbeinschonern ist Pflicht.
- Jegliches Tragen von Schmuck muss untersagt werden.
- Die spielenden Mannschaften einschließlich Torhüter müssen sich deutlich unterscheiden (Stutzen!).



# Spielerwechsel

- Es darf „fliegend“ gewechselt werden. Dabei gilt:
- Der Spieler, der ersetzt wird, verlässt das Spielfeld über die Auswechselzone seines Teams
- Der Auswechselspieler darf das Spielfeld ohne die Erlaubnis der Schiedsrichter betreten.
- Der Auswechselspieler darf das Spielfeld erst betreten, nachdem der Spieler, der ersetzt wird, das Spielfeld verlassen hat.
- Die Auswechslung ist vollzogen, wenn der Auswechselspieler das Spielfeld über die Auswechselzone seines Teams vollständig betreten hat.

# Spielerwechsel

- Ein Auswechselspieler, der den Auswechselfvorgang noch nicht abgeschlossen hat, darf keine Spielfortsetzung mittels Einkick, Strafstoß, Freistoß, Eckstoß, Torabwurf oder Schiedsrichterball vornehmen.
- Ein Spieler, der ersetzt wurde, darf wieder eingewechselt werden.
- Alle Auswechselspieler sind den Schiedsrichtern und deren Entscheidungsgewalt unterstellt, ob sie eingesetzt werden oder nicht.

# Spielerwechsel

Wechselfehler:

- Spieler, die das Spielfeld außerhalb der Wechselzone betreten oder für einen Wechsel außerhalb der Wechselzone verlassen, erhalten eine Verwarnung.
- Das Spiel wird erst unterbrochen wenn die Mannschaft in Ballbesitz ist bzw. gelangt.
- Spielfortsetzung: Ind. Freistoß

# Überzahlspiel

Wenn ein Teamoffizieller, ein Auswechselspieler, ein des Feldes verwiesener Spieler oder eine Drittperson das Spielfeld betritt, müssen die Schiedsrichter:

- das Spiel nur unterbrechen, wenn eine solche Person ins Spiel eingreift,
- die Person vom Spielfeld weisen, nachdem das Spiel unterbrochen wurde, und
- entsprechende Disziplinarmaßnahmen ergreifen.

# Überzahlspiel

Bei einer Spielunterbrechung aufgrund eines Eingriffs durch:

- einen Teamoffiziellen, einen Auswechselspieler oder einen des Feldes verwiesenen Spieler wird das Spiel mit einem (dir.) Freistoß fortgesetzt
- eine Drittperson wird das Spiel mit einem Schiedsrichterball fortgesetzt

*Es werden somit die Regelungen aus dem Feldfußball übernommen.*

# Dauer des Spiels

- Es darf gemäß der Futsalregeln durchgängig „netto“ gespielt werden, d.h. die Zeitnahme stoppt jedes Mal, wenn der Ball aus dem Spiel ist

Wenn die Turnierbedingungen eine Bruttospielzeit vorsehen, dann

- muss zumindest die letzte Spielminute einer jeden Spielhälfte „netto“ gespielt werden
- muss die Zeit durch den Zeitnehmer gestoppt werden, wenn der Schiedsrichter dies signalisiert.

# Dauer des Spiels

- Der Zeitnehmer zeigt das Ende jeder Spielhälfte mit einem akustischen Signal an.
- Dieses akustische Signal beendet eine Spielhälfte auch dann, wenn der Schiedsrichter das Spiel nicht selbst abpfeift.
- => (neu): Ein Treffer, der nach dem durch das akustische Signal des Zeitnehmers angezeigten Ende einer Spielhälfte erzielt wird, zählt nicht.
- Ausnahme: Strafstoß (analog zum Feldfußball)

# Anstoß

- Alle Spieler mit Ausnahme des Spielers, der den Anstoß ausführt, befinden sich in der eigenen Spielfeldhälfte
- Mindestabstand von 3 m bis der Ball im Spiel ist
- Der Ball muss ruhig auf dem Anstoßpunkt liegen.
- Der Schiedsrichter gibt die Ausführung des Anstoßes mit einem Pfiff frei.
- Der Ball ist im Spiel, wenn er mit dem Fuß gespielt wurde und sich eindeutig bewegt.
- Aus einem Anstoß kann gegen das gegnerische Team direkt ein Tor erzielt werden.
- Eigentor = Eckstoß



# SR-Ball

- Der Ball ist aus dem Spiel, wenn er den Schiedsrichter berührt, aber auf dem Spielfeld bleibt und:
  - ein Team einen aussichtsreichen Angriff auslöst,
  - der Ball direkt ins Tor geht oder
  - der Ballbesitz wechselt.
- In diesen drei Fällen wird das Spiel mit einem Schiedsrichterball fortgesetzt.

# SR-Ball

- Mindestabstand von 2 m zum Ball einhalten, bis der Ball im Spiel ist.
- Der Ball ist im Spiel, wenn er den Boden berührt, woraufhin jeder Spieler (beider Teams) den Ball spielen darf.
- Wenn ein Schiedsrichterball ins Tor geht, ohne mindestens zwei Spieler zu berühren, wird das Spiel wie folgt fortgesetzt:

gegnerisches Tor	=	Torabwurf
Eigentor	=	Eckstoß

# Einkick

- Berührt der Ball bei laufendem Spiel die Decke, wird das Spiel mit einem Einkick für den Gegner des Teams fortgesetzt, das den Ball zuletzt berührt hat.
- Der Einkick wird so nahe wie möglich bei der Stelle auf der Seitenlinie ausgeführt, an der der Ball die Decke berührt hat
- Mindestabstand: 5 Meter
- Der einkickende Spieler darf den Ball erst wieder berühren, nachdem dieser von einem anderen Spieler berührt wurde

# Erzielen eines Tores

- Ein Tor gilt als erzielt, wenn der Ball die Torlinie zwischen den Torpfosten und unterhalb der Querlatte vollständig überquert hat, sofern das Team, das den Treffer erzielt, kein Vergehen begangen hat.
- Wirft ein Torhüter den Ball direkt ins gegnerische Tor, wird auf Torabwurf entschieden.
- Trifft ein Spieler, unmittelbar nachdem er den Ball unabsichtlich mit der Hand/ dem Arm berührt hat, ins gegnerische Tor, so wird das Spiel mit einem (ind.) Freistoß fortgesetzt.

# Strafstoßschießen

- Sechs-/ oder Neunmeterschießen
- Neu = Jede Mannschaft bestimmt 5 Schützen. (vorher 3)
- Sonst gelten die Bestimmungen des Feldfußball

**Ein Spieler, dessen Zeitstrafe zum Zeitpunkt als die Schlusssirene ertönte, noch nicht abgelaufen ist, darf am Entscheidungsschießen nicht teilnehmen.**

# Zahl der Spieler

- Die Turnierbestimmungen regeln die Anzahl der Spieler (4 bis 6 Spieler sind erlaubt)
- Reduziert sich eine Mannschaft auf weniger als 3 Spieler muss das Spiel abgebrochen werden.
- gilt auch während des Entscheidungsschießens

# Regel 12

- Es gelten in den meisten Fällen die Bedingungen aus Regel 12 im Feldfußball.
- Das gilt auch für Vergehen außerhalb des Spielfeldes.
- **Grundsätzlich ist das Grätschen wieder erlaubt, auch in einem Zweikampf.**
- Eine Grätsche bei dem der Gegenspieler getroffen wurde, gilt als „rücksichtslos“.
- „Rücksichtslos“ bedeutet, dass ein Spieler die Gefahr oder die Folgen für einen Gegner außer Acht lässt.
- Ein solches Vergehen ist mit einer Zeitstrafe zu ahnden.

# Torwart

- darf auf dem ganzen Spielfeld ins Spiel eingreifen.
- darf den gefangenen Ball über die Mittellinie werfen bzw. schießen, ohne dass ein weiterer Spieler den Ball in der Torwarthälfte berühren muss. Dies gilt auch beim Torabwurf als Abstoß (hier nur werfen).
- Wirft der Torwart, den aus dem laufenden Spiel heraus gefangenen Ball, mit der Hand direkt ins gegnerische Tor so findet dieses Tor keine Anerkennung.  
→ Spielfortsetzung Abstoß (Torabwurf)
- Es gilt die „Rückpass-Regel“ wie draußen auf dem Feld.



# Torwart

- Innerhalb der eigenen Spielhälfte darf der Torwart den Ball immer nur 4 Sekunden am Fuß/in der Hand kontrollieren.
- **Ind. FS wenn der Torwart in der gegnerischen Spielhälfte den Ball kontrolliert hat und anschließend den Ball in der eigenen Spielhälfte berührt, ohne dass vorher ein anderer Spieler den Ball berührt hat.**
- Bei einem Verstoß gegen die 4-Sekunden-Regel erfolgt ein (ind.) Freistoß.
- In der gegnerischen Spielhälfte gibt es für den Torwart keine zeitliche Begrenzung.

# Persönliche Strafen

- Verwarnung, Zeitstrafe sowie Feldverweis
- gelb/rote Karte findet keine Anwendung!
- Zeitstrafe beträgt 2 Minuten
- Ergänzung über die Wechselzone, wenn die gegnerische Mannschaft, die in Überzahl spielt, ein Tor erzielt oder die Zeitstrafe abgelaufen ist



# Persönliche Strafen

Wird vor Ablauf der zwei Minuten ein Tor erzielt so gilt:

1. Wenn das Team in Unterzahl ein Tor erzielt, wird das Spiel fortgesetzt, ohne dass das Team in Unterzahl um einen Spieler ergänzt wird.
2. Wenn das Team in Überzahl ein Tor erzielt, darf das Team in Unterzahl anschließend um einen Spieler ergänzen
3. Wenn zu diesem Zeitpunkt beide Mannschaften die gleiche Zahl an Spielern auf dem Feld aufweisen, dann wird das Spiel fortgesetzt, ohne dass sich ein Team um einen Spieler ergänzen darf.

# Persönliche Strafen

- „DOGSO“ = Vereiteln einer klaren Torchance
- Grundvoraussetzungen“ für eine DOGSO-Situation sind die aus dem Feldfußball bekannten Kriterien (z.B. allgemeine Richtung oder Distanz zum Tor)
- Grundsätzlich entstehen DOGSO-Situationen im Hallenfußball überall auf dem Spielfeld (z.B. auch schon in der eigenen Spielhälfte)

# Persönliche Strafen

- Diese Vorgehensweise gilt auch im Strafraum.
- Entscheidet der Schiedsrichter in einer Situation auf Strafstoß so wird bei einem zweikampforientierten Vergehen (analog zum Feldfußball) reduziert:
  1. aus einem Feldverweis wird eine Zeitstrafe
  2. aus einer Zeitstrafe wird eine Verwarnung
- Ist das Vergehen nicht zweikampforientiert (Halten, Handspiel etc.) wird nicht reduziert.

# Persönliche Strafen

- Begeht der Torhüter ein Handspielvergehen außerhalb des eigenen Strafraums, mit dem er ein Tor verhindert oder eine offensichtliche Torchance vereitelt, während das Tor unbewacht oder nur von einem hinter dem Torhüter stehenden Mitspieler bewacht wird, gilt dies als feldverweiswürdiges Vergehen.
- Wird das Tor von mindestens zwei Mitspielern des Torhüters bewacht, so erhält der Torhüter eine Zeitstrafe („Reduzierung“).

# Persönliche Strafen

- Wenn ein Auswechselspieler, ein des Feldes verwiesener Spieler oder ein Teamoffizieller durch ein Handspielvergehen oder ein Vergehen, das mit einem Freistoß zu ahnden ist, ein Tor des gegnerischen Teams verhindert oder eine offensichtliche Torchance vereitelt, muss sein Team mit einem Spieler weniger spielen.

## Zusammenfassung:

Erhält eine Auswechselspieler eine rote Karte für ein Vergehen auf dem Spielfeld, so muss das Team zusätzlich um einen Spieler reduzieren

# Freistöße

- Alle Freistöße sind indirekt
- Indirekte Freistöße für die angreifende Mannschaft im Strafraum der verteidigenden Mannschaft werden auf die Strafraumlinie zurückgelegt
- Mindestabstand: 5 Meter
- Eine Mauer besteht aus mindestens zwei Spielern.  
Mitspieler des Schützen müssen einen Abstand von einem Meter zur Mauer einhalten bis der Ball gespielt wurde. Bei Verstoß erfolgt ein (ind.) Freistoß für das verteidigende Team.



# Eckstöße

- Sobald der ausführende Spieler bereit ist, den Eckstoß auszuführen, oder der Schiedsrichter das Zeichen, dass der Spieler bereit ist, gegeben hat, muss der Eckstoß innerhalb von vier Sekunden ausgeführt werden -> sonst Torabwurf
- Der Ball ist im Spiel, wenn er mit dem Fuß gespielt wurde und sich eindeutig bewegt; er muss den Eckbereich nicht verlassen.
- Mindestabstand: 5 Meter
- Direkte Torerzielung möglich

## 4 Sekunden Regel

- Jede Spielfortsetzung muss angezählt werden  
*Ausnahme:* Anstoß und Strafstoß
- Mannschaft muss in der Lage sein das Spiel fortsetzen zu können
- Sobald die ausführende Mannschaft spielbereit ist, werden die 4 Sekunden vom SR mit der erhobenen Faust angezählt, wobei er bei 0 beginnt.
- Verletzungsunterbrechung, Spielball ist „verschwunden“  
→ Spielfortsetzung erst später möglich

## 4 Sekunden Regel

Erfolgt die Spielfortsetzung (Ausnahmen Strafstoß und Anstoß) nicht innerhalb der 4 Sekunden wird das Spiel wie folgt fortgesetzt:

- Bei Eckstoß = Abwurf Torwart
- Beim Einkick = Einkick für den Gegner
- Ind. Freistoß = Ind. Freistoß für den Gegner
- Abwurf Torwart = Ind. Freistoß für den Gegner auf der Strafraumlinie
- Ballbesitz Torwart = Ind. Freistoß am Ballort